Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 12: **in der Nacht = dans la nuit = in the night**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

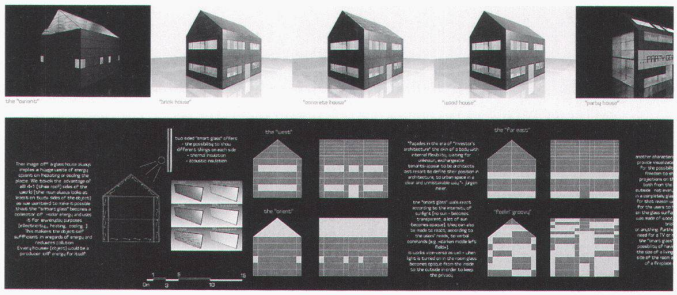
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



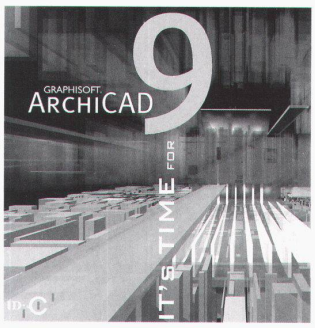
KWC TWISTER – ein vielseitiger Thermostat

Thermostat-Armaturen an Dusche und Badewanne stehen Tag für Tag im Einsatz, regulieren Temperatur und Wassermenge und verhindern ungewollte Wechselduschen. Der neuartige Brausen- und Wannenthermostat KWC TWISTER verbirgt unter seinem Gehäuse eine innovative Technik: Die Regeltechnik wird von einem verchromten Messinggehäuse umschlossen, welches verhindert, dass die Thermostatoberfläche heiss wird. Die Anschlussverschraubungen sind unsichtbar integriert und erlauben eine einfach Reinigung. Auf der abgerundeten, geschlossenen Oberfläche bleibt kein stehendes Wasser zurück. Sein aussergewöhnliches Design hebt KWC TWISTER von herkömmlichen Thermostaten ab. Auffällig ist vor allem der leicht gebogene, wandbündige Körper und die ergonomischen Griffe. Mit dem linken Griff lässt sich die Wassertemperatur einstellen, der rechte Griff dient der Mengenregelung. Eine neuartige Feinrasterung ermöglicht auf beiden Seiten eine präzise Regulierung. Die Anzeige der Wassertemperatur ist durch ein Sichtfenster geschützt. Eine Sicherheitssperre bei 38 °C begrenzt die Wassertemperatur. Nur wenn durch Tastendruck am linken Griff eine Sperre gelöst wird, lässt sich auch heisseres Wasser zapfen.

Diese Technologie spart einerseits Energie, andererseits schützt sie vor allem kleine Kinder vor gefährlichen Verbrühungen. Eine Eco-Taste am rechten Griff begrenzt beim Brausenthermostat die Wassermenge. Die volle Menge fliesst erst, wenn die «Wasserbremse» gelöst wird. Die Aufputz-Armatur ist als Brausen- und als Wannenthermostat erhältlich.
KWC AG
Armaturenfabrik
CH-5726 Unterkulm
www.kwc.ch

Optimierte Arbeitsprozesse

ArchiCAD, von und für Architekten entwickelt, ist auf die Arbeits- und Denkweise in Architekturbüros verschiedenster Grösse zugeschnitten. ArchiCAD 9, seit kurzem auch in der Schweizer Version lieferbar, überzeugt mit neuen, leistungsfähigen Funktionen in den Bereichen Visualisierung, Ausführungsplanung und Dokumentation. Dazu gehört das überarbeitete Textwerkzeug, die neue Schweizer Bibliothek ebenso wie zahlreiche an Kundenwünsche angepasste Funktionen und die neue LightWorks Rendering Engine. Diese Verbesserungen führen zu einer erheblichen Reduktion redundanter Arbeiten und schaffen damit Zeit für Kreativität, auch für Neueinsteiger.
IDC AG, 6005 Luzern
www.archicad.ch

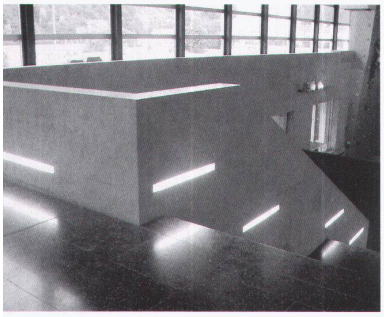


Vom Umgang mit dem Tageslicht

Die Ausschreibung von (Studenten)-Wettbewerben durch Firmen bringt Gewinner auf allen Seiten: Die Produzenten lancieren damit nicht nur ihren Namen, sondern werden zu neuen Entwicklungen angeregt und verschaffen sich einen Überblick über das Ausbildungsniveau junger Architekten und Designer. Die angehenden Berufsleute andererseits erhalten Gelegenheit, sich – meist gegen internationale Konkurrenz – mit einer konkreten Aufgabenstellung praxisnah auseinanderzusetzen. Dieses Jahr hat Velux erstmals den International VELUX Award 2004 for Students of Architecture ausgeschrieben, am 1. Oktober wurden die ausgezeichneten Projekte in Paris vorgestellt. 258 Arbeiten von 106 Schulen aus 27 europäischen Ländern zeigten, dass der Umgang mit Tageslicht eine wichtige architektonische Herausforderung darstellt. Bei ihrer Beurteilung suchten die Jurymitglieder besonders nach Entwürfen, die herkömmliche Sichtweisen und übliche Verfahren in Frage stellten. Die Jury hielt Ausschau nach Ideen und Konzepten, die Optimismus und Hoffnung für die Zukunft zum Ausdruck bringen und die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellen. Der hier gezeigte zweite Preis ging an ein kroatisches Studententeam, Hrvoje Zupari, Dean Niskota und Ivan Starcevic von der Architekturfakultät in Zagreb. Ihr Entwurf «The Hole Issue» entwickelt sich rund um ein intelligentes, umweltfreundliches Glashaus, das von den Bewohnern an ihre individuellen Bedürfnisse betreffend Licht, Transparenz, Nähe zur Natur, Privatsphäre oder Dunkelheit angepasst werden kann und zudem das Solarenergiepotenzial ausnutzt. Claes Heske Ekernäs von der Oslo School of Architecture in Norwegen gewann den ersten Preis für seinen Entwurf «Light as Matter», ein Museum für den koreanischen Künstler Nam June Paik, das Kunst, Architektur und Mensch miteinander verschmelzen lässt.
Der International VELUX Award wird alle zwei Jahre vergeben, die nächste Ausschreibung ist für anfangs 2006 geplant.
VELUX Schweiz AG
4632 Trimbach
www.velux.com

Vom Badbenutzer zum Badbewohner

Das neue Produktkompendium von Dornbracht bietet mehr als eine Übersicht über die lieferbaren Armaturen und Accessoires für's Badezimmer. Im Fokus steht das Thema Ritual-Architektur im Bad, das den (all)täglichen Rückzugsort als bewusst erfahrbaren Lebensraum neu funktionalisiert. Eingeflossen sind dabei auch Erkenntnisse und Ideen, die Dornbracht im Rahmen eines Forschungsprojekts in Kooperation mit der ETH Zürich zu diesem Thema gewinnen konnte (siehe auch wbw 5|04). Das Katalogbuch kann kostenlos bei Dornbracht in Iserlohn oder bei der Schweizer Generalvertretung angefordert werden.
Sadorex Handels AG
4616 Kappel
www.sadorex.ch

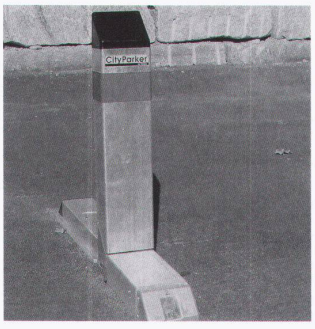


ZEN – ein Lichtband für die Architektur

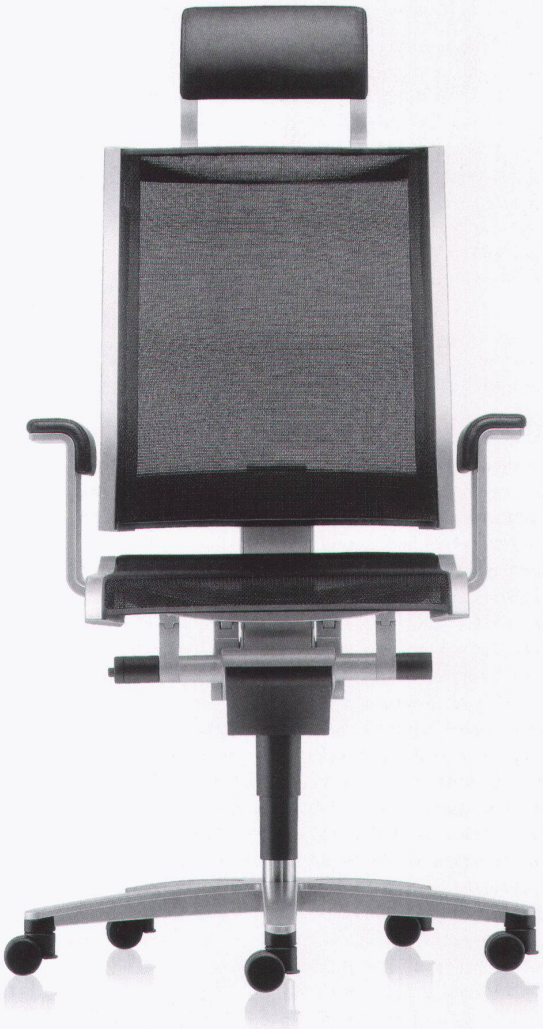
«ZEN» ist ein filigranes System von Leuchten und Lichtbändern, das sich vielseitig aber unaufdringlich in die moderne Architektur einfügt. Ihre geringe Abmessung und die puristische Formensprache bieten dem Lichtplaner und Architekten die Möglichkeit, Raumstrukturen hervorzuheben und architektonische Elemente zu betonen. Wahlweise kann «ZEN» als Einzelleuchte oder mittels Verbinder als beliebig langes Lichtband mit homogener, nahezu strukturfreier Ausstrahlung (gleichmässiges Lichtbild) eingesetzt werden. Entsprechend dem schlanken Gehäuseprofil (82 x 65 mm) aus eloxiertem Aluminium wird «ZEN» mit elektronischen Vorschaltgeräten für T5-Lampen angeboten. Für die individuelle symmetrische oder asymmetrische Lichtlenkung stehen Abdeckblenden aus opalem oder satiniertem Acrylglas, Reflektoren und Raster zur Verfügung. Licht-Akzentuierungen im Raum lassen sich über Spotlicht- und Stromschienen-Elemente erzielen. Eine Bestückung mit Notlicht ist ebenfalls möglich.
TULUX AG
CH-8856 Tuggen
www.tulux.ch.

Damit der eigene Platz auch frei bleibt

Auch hohe Parkplatzmieten garantieren oft noch keine freie Zu- und Wegfahrt, die üblichen Absperrsysteme liessen sich bisher meist nur manuell bedienen. Der neue «CityParker» von Velopa bietet für diesen alltäglichen Ärger eine unkomplizierte Lösung und lässt sich per Handsender direkt vom Auto aus bedienen. Der geduldige Parkplatzwächter wird auf den Betonboden aufgeschraubt und hält auch einiges aus: Fährt jemand aus Versehen über den Pfosten, so sorgt eine Sollbruchstelle dafür, dass der «City Parker» einknickt und leicht wieder instand gestellt werden kann. Das Gerät benötigt wenig Strom und kann mit dem mitgelieferten Akku problemlos über zwei bis vier Monate betrieben werden. Dank Niederspannungs-Technologie ist auch ein Anschluss an das Stromnetz über ein Netzgerät (24 Volt DC) möglich. Die Velopa AG in Spreitenbach ist Pionierin im Bereich Absperr-Systeme und heute schweizweit die Nummer eins. Seit Jahrzehnten fertigt sie innovative Absperr-Systeme wie automatische Barrieren, Schwenkbarrieren und Absperrpfosten. Auch im Bereich Veloparkier- und Überdachungssysteme überrascht Velopa immer wieder mit neuen Ideen.
Velopa AG
CH-8957 Spreitenbach
www.velopa.ch



Wilkhahn



Bleiben Sie nicht stehen.

Der neue **Solis F** bietet innovative Technik. Das Design steht für Fortschritt. Mit Rückenhöhen-Einstellung, integrierter Kopfstütze und gepolsterten Armlehnen schafft er besten Sitzgenuss. Da bleibt man eigentlich gerne sitzen.

www.wilkhahn.ch/fachhandel